

# Zusammengewachsene Nachbarn

## Mainmetall-Gruppe übernimmt Traditionsfirma Platten-Wolf in Waldhof

VON MARIAN MEIDEL

**Bieber** – Die beiden Geschäftsführer sind sich einig: Indem die Mainmetall-Gruppe unlängst die Firma Platten-Wolf übernommen hat, ist zusammengewachsen, was zusammen gehört. Reinhold Wolf, der 39 Jahre lang die Geschichte des Fliesengeschäfts an der Ferdinand-Porsche-Straße leitete, verabschiedet sich in den Ruhestand. Mit Mainmetall-Chef Andreas Leeger hat er einen Nachfolger gefunden, dem er bereits seit 20 Jahren verbunden ist.

„Wir haben als Mieter in den Räumen der Firma Wolf seit 1999 die Badezimmer-Ausstellung, unseren Handwerker-Abholmarkt und ein Telefenteam“, erklärt Leeger, selbst seit 37 Jahren Geschäftsführer. Die Verkaufsräume der beiden Firmen liegen direkt nebeneinander – weniger aufmerksame Passanten hätten durchaus schon vorher den Eindruck gewinnen können, es handle sich bei ihnen um zwei Triebe derselben Pflanze. Seit Anfang Juli sind sie’s.

„Dass wir 1999 zusammengekommen sind, war Zufall“, so Leeger. „Mietflächen wurden frei, und Fliesen und Bad passen einfach gut zusammen.“ Den Mietvertrag schloss die Mainmetall damals noch mit Reinhold Wolfs gleichnamigem Vater.

Seitdem können die Kunden problemlos vom Fliesengeschäft zur benachbarten Badezimmerausstellung wandern und zurück. Die Fliesen in den Mainmetall-Bädern sind schon seit ehedem von der Firma Wolf, können dort sozusagen im Einsatz betrachtet werden. „Die Kunden, die bei uns in der Ausstellung sind, brauchen Fliesen, wenn sie ihr Bad sanieren wollen. Und diejenigen, die zum Platten-Wolf kommen, haben oft auch das Thema Badezimmer im Kopf.“

Auch die Mitarbeiter ken-



**Seit 20 Jahren miteinander im Geschäft** sind Mainmetall-Chef Andreas Leeger (links) und Reinhold Wolf. Jetzt übergibt Wolf seinen Fliesenladen in Leegers Hände.

FOTO: MEI

### Ein Unternehmen mit Geschichte

Als Soldat aus dem Ersten Weltkrieg zurückgekehrt, machte sich **Peter Andreas Wolf** in seinem Geburtsort Weiskirchen selbstständig. Neben Maurerarbeiten spezialisierte er sich auf die Herstellung von **Eiskisten und Kühlhäusern**. Deren Wand- und Bodenflächen wurden damals gefliest. So entwickelten sich die Platten- und Fliesenarbeiten langsam zum **Hauptgeschäftsfeld** der kleinen Firma. Wolfs drei verbliebene Söhne – der 20-jährige Ludwig war leider im Alter von 20 Jahren im

nen sich aufgrund der langjährigen Nachbarschaft bereits. „Ich halte es für die perfekte Kombination“, bekräftigt Reinhold Wolf. Bei Leeger sieht er die Firma in guten Händen.

Die Mainmetall ist ein Sanitär- und Heizungsgroßhändler, 1948 gegründet und – wie auch Platten-Wolf – ein tradi-

tioneller Familienbetrieb. „Der Schwerpunkt liegt auf der Betreuung der Installateure und Bäderbauer, des klassischen Sanitär- und Heizungshandwerks“, so Leeger. „Wir haben momentan ungefähr 700 Beschäftigte an 21 Standorten.“ Das Mutterhaus liegt in Bürgstadt bei Miltenberg. „Wir sind vor allem im

Zweiten Weltkrieg gefallen – erlernten im väterlichen Betrieb das **Fliesenleger-Handwerk**. Der jüngste von ihnen, Reinhold, meldete 1951 ein entsprechendes Gewerbe an. In der **Bernardstraße 99** in Offenbach erwarb er ein Trümmergrundstück und errichtete dort einen Erdgeschossbau mit Büro und Musterraum für Fliesen. Die Firma wuchs schnell – in kürzester Zeit beschäftigte sie **40 Fliesenleger** und brauchte größere Lagerräume. **1972** zog sie nach Waldhof um.

Rhein-Main-Gebiet tätig, der zweite Schwerpunkt liegt in Sachsen, Sachsen-Anhalt.“

Dort ist bereits die nächste Generation am Werk. „Mein Sohn leitet die Häuser dort“, berichtet Andreas Leeger stolz. Gegründet hat die Mainmetall einst sein Großvater. Auch nach der Übernahme soll sich für die Kun-

den und Mitarbeiter von Platten-Wolf nichts ändern.

„Die Firma bleibt als Platten-Wolf erhalten. Sie ist eine eigenständige GmbH und wird es auch bleiben“, versichert Leeger. „Der Name ist hier in der Region ja auch ein Qualitätsbegriff. Selbstverständlich wollen wir die Synergien nutzen und über die anderen Ausstellungen, die wir hier im Rhein-Main-Gebiet haben, die Wolf-Fliesen verkaufen.“

Das Wichtigste sei aber, dass die übernommene Firma weiterlaufe wie bisher. „Das ist auch für die Mitarbeiter wichtig: Sie haben die Sicherheit, dass sich nichts verändert. Bei einer Übernahme gibt es sonst ja immer eine gewisse Unsicherheit.“ Bei der Mainmetall seien sie gut aufgehoben, betont ihr neuer Chef Leeger..